

**4. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
**Wir hören auf den guten Hirten**



**Vorbereitung**

- Spielszene: Schaf, Hirte
- Stoffschaf (Spielzeugfiguren für das Schaf und den Hirten)
- Zeichnung/Plakat von einem hörenden Menschen
- Acht Wortkarten mit folgender Aufschrift:  
Hilf! Besuche! Teile! Tröste! Schlag! Stiehl! Lüge! Spotte!

**Einführung (*Lasst die Spielzeugfiguren sprechen*)**

Heute ist zu uns ein kleines Schaf aus dem Bergland von Israel gekommen. Dort gibt es für die Schafe nicht so schöne grüne Wiesen und Weiden wie bei uns ist. Die Tiere müssen den ganzen Tag auf dem trockenen Boden Gräser und Wurzeln suchen.

*Stoffschaf spricht: In unserem Bergland ist es nicht nur trocken, sondern auch gefährlich. Dort gibt es nämlich Wölfe. Ich traue mich allein nie auf die Weide. Ja, wenn ich noch so viel Hunger hätte, würde ich nie allein hinaus gehen, auch nicht mit den anderen Schafen allein. Aber zum Glück muss ich das auch gar nicht. Ich brauche nie allein in die Berge zu gehen. Es gibt einen, der mich beschützt. Bei ihm brauche ich keine Angst zu haben - vor nichts und niemand. Das ist mein guter Hirte. Er beschützt mich vor wilden Tieren und Dieben. Mein Hirte ist so mutig. Er ist auch so stark. Stellt euch vor! Einmal habe ich mich am Fuß verletzt. Da hat er mich den ganzen Tag getragen, weil ich nicht mehr gut laufen konnte. Unser Hirte ist so ein guter Hirte.*

*Jeden Tag findet er einen Platz, wo wir genug gutes Futter finden, die anderen Schafe und ich. Auf meinen Hirten kann ich mich verlassen. Es ist gut, dass es meinen Hirten gibt.*

Hirte spricht:

Jetzt habe ich sie wieder alle zusammengeholt und versorgt.

Ich mag meine Schafe. Wenn ich sie rufe, kommen sie zu mir.

*Ich brauche meinen Hirten nicht einmal zu sehen, weil ich seine Stimme schon von weitem kenne. Er ruft mich und spricht oft zu mir. Es ist sehr wichtig, dass ich auch gut zuhöre. Es gibt doch so viele Stimmen in unserer Welt! Da ist es nicht leicht, die richtige Stimme zu hören.*

### **Kyrie-Rufe**

1 Jesus, du sorgst für uns. Herr, erbarme dich.

2 Jesus, du bist bei uns. Christus, erbarme dich.

3 Jesus, du rufst uns. Herr, erbarme dich.

### **Tagesgebet**

Ewiger Gott, dein Sohn führt uns Gläubige als guter Hirte. Er ruft uns und wir hören auf seine Stimme. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Lesung: Ps 23**

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Der Herr ist mein Hirt,

immer sorgt er für mich. Er bringt mich auf saftige Weiden,  
und am frischen Wasser lässt er mich ruhen.

Er gibt mir neue Kraft.

Er führt mich, damit ich nicht irregehe;  
auf ihn kann ich mich verlassen.

Selbst wenn es durch finstere Schluchten geht, habe ich keine Angst;  
denn du, Herr, bist bei mir, du beschützt mich und führst mich.

Glück und Segen begleiten mich nun mein Leben lang.

Für immer darf ich in deinem Haus wohnen.

## **Evangelium: Joh 10,27-30**

Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen.

### **Erklärung**

Der gute Hirte führt seine Schafe. Er liebt sie und ist gut zu ihnen. Die Schafe kennen seine Stimme schon und freuen sich, wenn kommt. Deshalb werden sie auch auf ihn hören. Jesus sagt: Ich bin der gute Hirte. Wir freuen uns über ihn und wollen auf seine Stimme hören. Es gibt so viele Stimmen. Ob wir wohl seine Stimme in dieser Welt erkennen?



Wir sehen hier ein Bild von jemand, der auf Jesus hören will. Wir hören so viele Stimmen in der Welt. (Sprecht die Worte Hilf! Besuche! Teile! Tröste! Schlag! Stiehl! Lüge! Spotte! gleichzeitig) Die Stimme unseres guten Hirten ist auch dabei. Nun werden die Sätze nacheinander vorgetragen. Fragt nach jedem Satz: Ist das eine gute Stimme? Könnte sie zu Jesus gehören?" Wenn „Ja“, wird die entsprechende Wortkarte zum hörenden Menschen gelegt.

**Hilf** deiner Mutter beim Saubermachen!

**Lüge** einfach und sage, du warst es nicht!

**Teile** dein Brot mit dem Hungrigen!

Da stellt sich einer dumm an. **Verspote** ihn, dass alle lachen

Lass dir nichts gefallen und **schlag** zu!

**Besuch** deine Oma im Krankenhaus!

Es gibt so viel im Kaufhaus. Nimm und **stiehl** es einfach!

**Tröste** den Traurigen!

## **Fürbitten**

Guter Gott, es gibt so viele Stimmen in unserer Welt. Wir wollen deine Stimme erkennen.

1 Wir denken an alle Lehrer und Lehrerinnen, die ihren Schülern und Schülerinnen helfen wollen.

**Hilf ihnen, deine Stimme zu erkennen.**

2 Wir denken an alle Kinder, die nicht gerne teilen wollen.

**Hilf ihnen, deine Stimme zu erkennen.**

3 Wir denken an alle Seelsorger und Seelsorgerinnen, die Traurige trösten wollen.

**Hilf ihnen, deine Stimme zu erkennen.**

4 Wir denken an alle Menschen, die Kranke besuchen sollten.

**Hilf ihnen, deine Stimme zu erkennen.**

5 Wir denken an alle Männer und Frauen, die deine frohe Botschaft verkünden wollen. **Hilf ihnen, deine Stimme zu erkennen.**

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Vater unser**

### **Schlussgebet**

Gott, du Hirte deines Volkes, sieh voll Liebe auf deine Herde.  
Bleibe bei ihr und führe sie auf die Weide des ewigen Lebens.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.